



## IT und Fachkräfte: Fachkräftesicherung stärkt Innovationsstandort

IT und Fachkräfte: Fachkräftesicherung stärkt Innovationsstandort  
Die IT-Fachmesse CeBIT öffnet am Dienstag in Hannover ihre Pforten. Der Branche geht es momentan blendend, die Beschäftigtenzahlen steigen seit Jahren an - Ende Januar 2013 kamen auf einen arbeitslosen Informatiker rund 3,6 offene Stellen. Was zunächst erfreulich klingt, spiegelt erhebliche Engpässe an Fachkräften wider. Diese dürften durch den demografischen Wandel weiter zunehmen und künftig für die IT-Branche zum handfesten Problem werden. Für Unternehmen ist die Verfügbarkeit von Akademikern und beruflich qualifizierten Fachkräften in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) der wichtigste Faktor ihrer Innovationskraft. Zu diesem Ergebnis kommen verschiedene Studien des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW). Entsprechend ist die Politik gut beraten, MINT-Fächer zu stärken und die Rahmenbedingungen zur Fachkräftesicherung zu verbessern. Was genau die Politik tun könnte, um die Versorgung mit Fachkräften bis ins Jahr 2030 zu stabilisieren, hat die Kommission "Zukunft der Arbeitswelt" der Robert-Bosch-Stiftung analysiert. Demnach ist die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland zwar wichtig, gleichzeitig sollte Deutschland aber nicht verpassen, die Potenziale im Inland besser zu erschließen: Die Politik sollte Anreize schaffen, damit Teilzeitkräfte ihre Stundenzahl erhöhen. Die Lebensarbeitszeit sollte ausgeweitet werden. Menschen, die besonders von Arbeitslosigkeit bedroht sind, sollten gezielt qualifiziert werden. Die Rahmenbedingungen für lebenslanges Lernen sollten gestärkt werden.  
Prof. Dr. Axel Plünnecke  
Telefon: 0221 4981-701  


### Pressekontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

### Firmenkontakt

Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW Köln)

50968 Köln

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln ist das führende private Wirtschaftsforschungsinstitut in Deutschland. Wir vertreten eine klare marktwirtschaftliche Position. Es ist unser Auftrag, das Verständnis wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Prozesse in Politik und Öffentlichkeit zu festigen und zu verbessern. Wir analysieren Fakten, zeigen Trends, ergründen Zusammenhänge ? über die wir die Öffentlichkeit auf vielfältige Weise informieren. Wir forschen nicht im Elfenbeinturm: Unsere Erkenntnisse sollen Diskussionen anstoßen. Unsere Ergebnisse helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Als Anwalt marktwirtschaftlicher Prinzipien entwerfen wir für die deutsche Volkswirtschaft und die Wirtschaftspolitik die bestmöglichen Strategien und fordern und fördern deren Umsetzung.